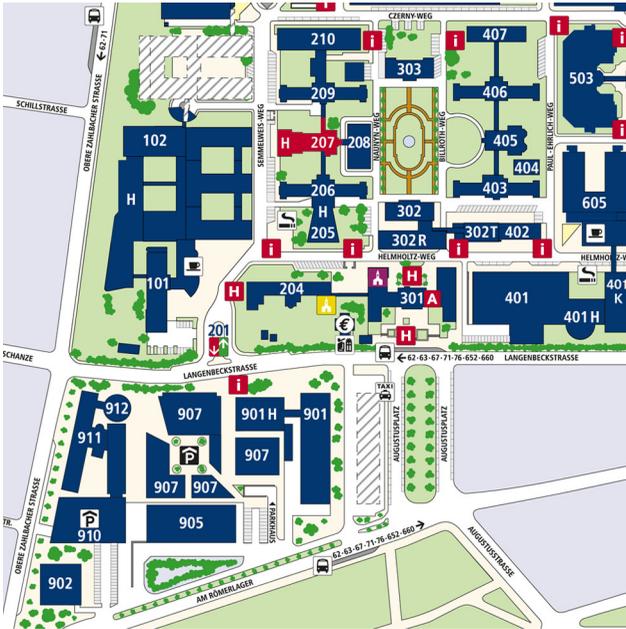


Lageplan

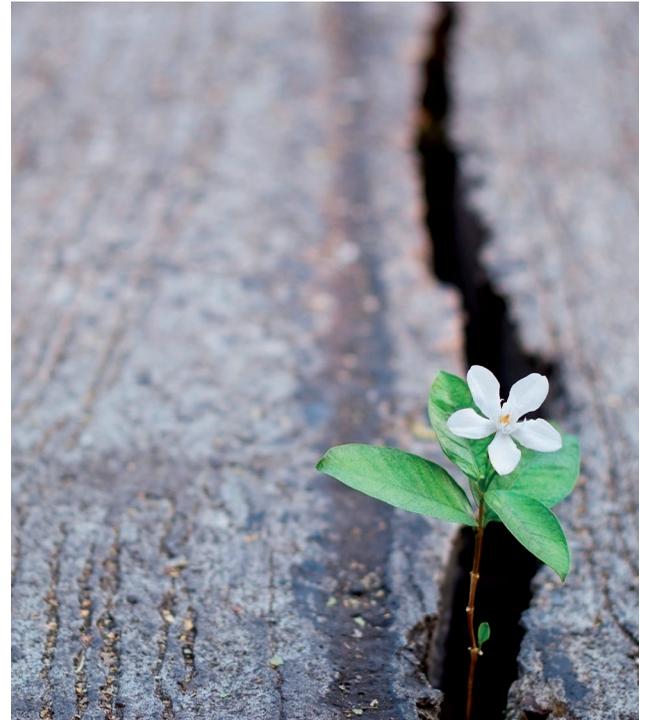
Universitätsmedizin Mainz



Gebäude 207 1. OG

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.



Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Psychoonkologische Sprechstunde

**Psychotherapeutische Hilfe für
PatientInnen mit Krebserkrankungen
und deren Angehörige**

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Psychoonkologische Sprechstunde

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

eine Krebsdiagnose zu erhalten und mit einer solchen Erkrankung zu leben, stellt für die meisten Betroffenen aber auch für Angehörige einen massiven Einschnitt dar. Es gilt, sich als Patient*in an akute und/oder dauerhafte krankheitsbedingte bzw. medizinische Notwendigkeiten (wie z.B. eine Chemotherapie) anzupassen. Im weiteren Verlauf ist es meist notwendig, regelmäßigen Kontrolluntersuchungen nachzukommen, gegebenenfalls Medikamente einzunehmen und einen möglichst gesundheitsförderlichen Lebensstil zu entwickeln und zu erhalten. Häufig ist eine Krebserkrankung mit Verlust, Einschränkungen und damit verbundenen Sorgen und Ängsten verbunden, was sich nicht nur auf das tägliche Leben und die Familie auswirkt, sondern auch die psychische Gesundheit von Patient*innen und Angehörigen beeinträchtigen kann.

Mit unserem erfahrenen Team unterstützen wir Sie gerne bei jeder Art von psychischer Belastung, die Sie in den verschiedenen Phasen ihrer Erkrankung oder der Erkrankung von Angehörigen zu verarbeiten haben. Unser Anliegen ist es, Sie dabei zu unterstützen, Lebensqualität zu verbessern und zu erhalten.

Dipl.-Psych. Vera Scheurich/ Prof. Dr. Jörg Wiltink
Leitung der Psychoonkologischen Sprechstunde

Univ.-Prof. Dr. Manfred E. Beutel
Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Mit welchem Anliegen kann die Sprechstunde aufgesucht werden?

- Verarbeitung der Krebsdiagnose
- Verbesserung der Kommunikation mit dem medizinischen Behandlungsteam und bei der Entscheidungsfindung bzgl. Behandlungsalternativen
- Kommunikation innerhalb der Familie und des sozialen Umfeldes
- Umgang mit körperlichen Symptomen der Krebserkrankung und den Nebenwirkungen der Behandlung
- Umgang mit seelischen Reaktionen (Angst, Depression, Stress, Sorgen)
- Umgang mit körperlichen Veränderungen
- Umgang mit der Rolle der Krebserkrankung in der Familie und im Freundeskreis und/oder bei sozialen Veränderungen
- Vorbereitung des Behandlungsendes beim Übergang zum Leben ohne Krebs (z.B. Planung der Nachsorge)

Angebote der Psychoonkologischen Sprechstunde

- Psychoonkologisch-psychosomatische Diagnostik und Indikationsstellung zur weiteren Behandlungsplanung
- Einzelgespräch (z.B. in Krisensituationen)
- Familien- und Paargespräche
- Einzelgespräche zur ersten Stabilisierung und zum Ressourcenaufbau
- Ambulante Begleitung
- Einleitung einer intensiveren tagesklinischen oder stationären psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlung
- Vermittlung an weitere Beratungsdienste oder -institutionen
- Vermittlung von Selbsthilfekontakten

Kontakt

über das Sekretariat der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
(Tel. 06131-17 7381, Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr; Freitag 8.00-14.00 Uhr;
Sekretariate-pt@unimedizin-mainz.de)